

# Reform der sozialen Pflegeversicherung

Leistungsverbesserungen und  
solidarische Finanzierung !

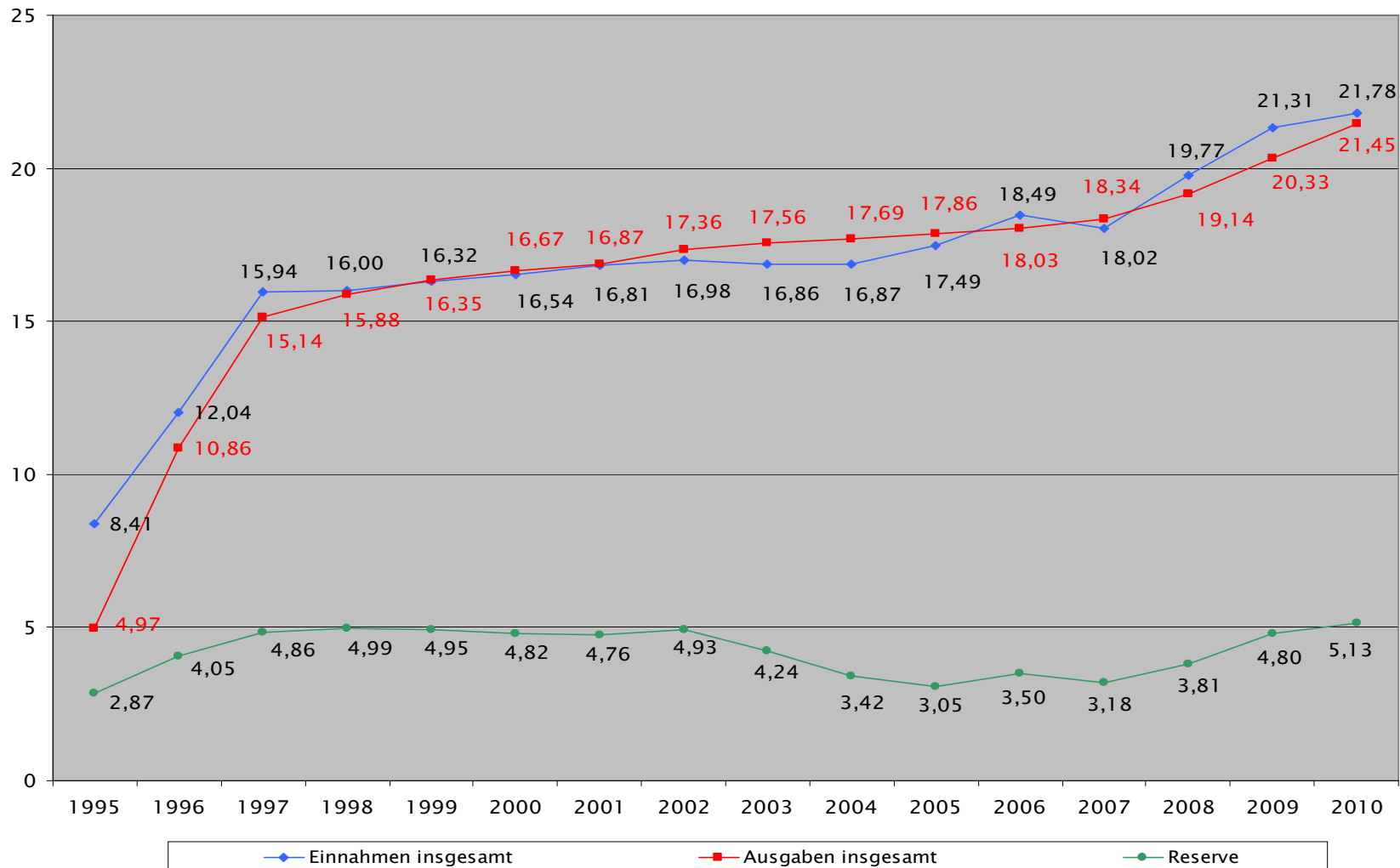
Verband der Ersatzkassen e. V.

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen

Landesparteitag der SPD NRW  
24. September 2011, Mülheim a.d.R.

# Finanzentwicklung der Pflegeversicherung solide

in Mrd. €



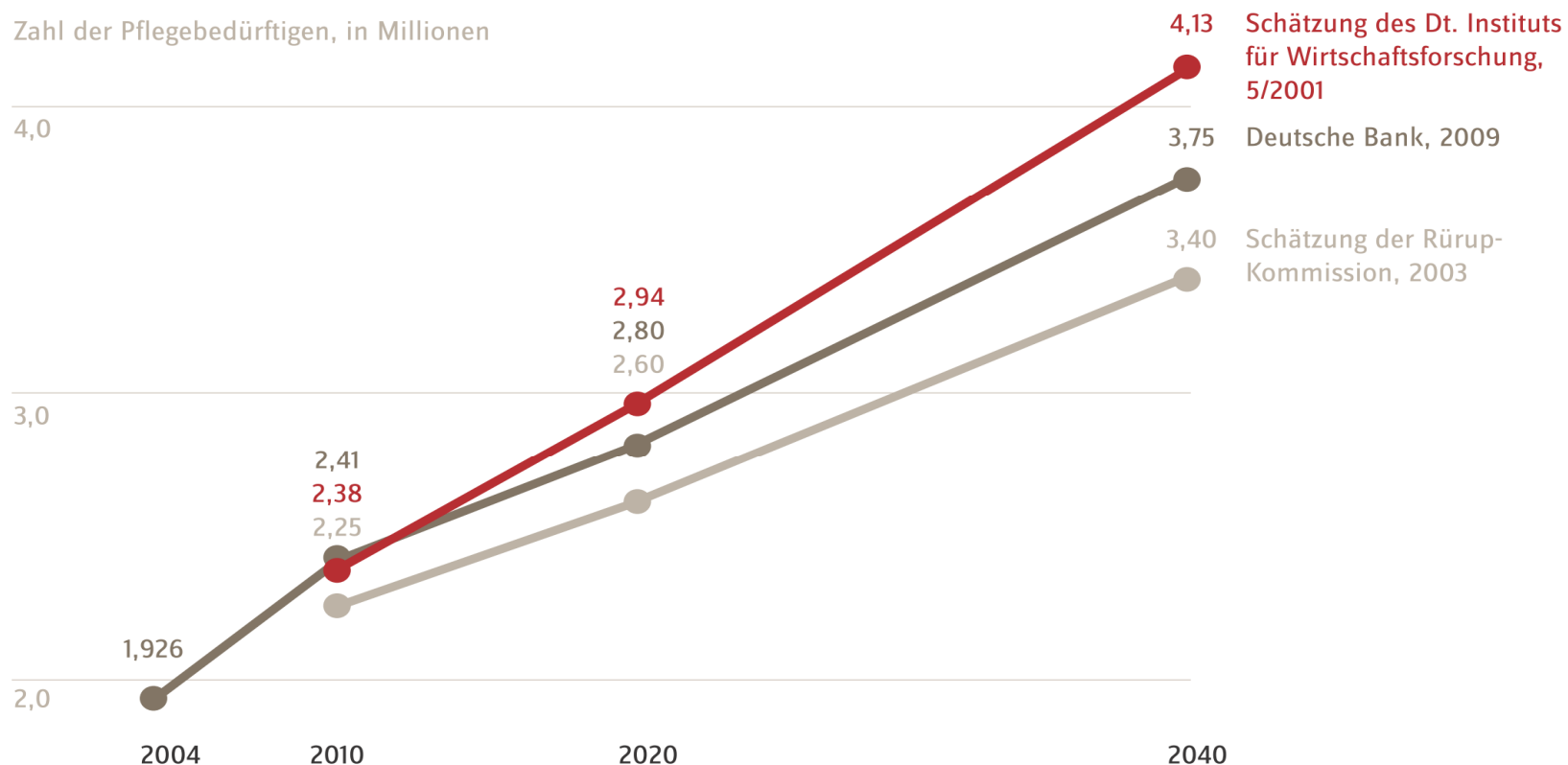
# Soziale Pflegeversicherung hat sich bewährt !

- Sie finanziert inzwischen Leistungen für mehr als 2,4 Millionen Menschen.
- Sie hat maßgeblich zur **Verbesserung der Pflegesituation** von Pflegebedürftigen und zur Absicherung im Pflegefall beigetragen.
- Sie hat zu einer **erheblichen Entlastung der kommunalen Haushalte** durch Reduzierung der Sozialhilfeansprüche geführt.
- Sie war Initialzündung für eine **stark verbesserte Ausbildung** in den Pflegeberufen.
- Sie hat zu **enorm vielen neuen Arbeitsplätzen** geführt und damit vielen Menschen eine berufliche Perspektive gegeben.



# Zahl der Pflegebedürftigen steigt...

Zahl der Pflegebedürftigen, in Millionen



Darstellung: GKV-Spitzenverband

## ... auch in NRW stetig an!

2010

ca. 540.000

davon ca. 280.000  
Demenzranke

170.000 ambulant

370.000 stationär

2050

ca. 950.000

davon ca. 560.000  
Demenzranke

# Erfolge sichern – Reformbedarf annehmen !

- Alterung der Bevölkerung und steigende Pflegebedürftigkeit auffangen
- starke Zunahme der **Demenzerkrankungen** berücksichtigen
- Modifizierung und **Neubemessung des Pflegebedarfs** angehen
- **Dynamisierung der Leistungen** beibehalten
- ausreichende Anzahl **qualifizierter Fachkräfte** sichern

# Tragende Prinzipien erhalten und stärken !

- Weiterentwicklung als Garant der Versorgungs- und Finanzierungsgerechtigkeit
- Stärkung der gesellschaftlichen Solidarität
- Beibehaltung der einkommensabhängigen und paritätischen Finanzierung durch Versicherte und Arbeitgeber
- Höhe der Beiträge weiterhin an der individuellen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausrichten

# Ergänzende Nachhaltigkeitsreserve aufbauen !

- Aufbau eines gemeinschaftlichen Kapitalstocks als ergänzende Finanzierungskomponente
- Ansiedlung innerhalb des umlagebasierten Systems und nicht individualisiert bei privaten Versicherungsträgern
- einkommensabhängige und paritätische Finanzierung
- Schutz vor Zugriff des Staates und Mündelsicherheit



sozial gerechte, nicht-diskriminierende Lösung, die wenig neue Bürokratie verursacht und eine effiziente Mittelverwendung garantiert



# PKV am Solidarausgleich beteiligen !

- Die private Pflegeversicherung muss sich an der Finanzierung der zukünftigen Herausforderungen beteiligen.
- Sie verfügt über Rückstellungen von über 20 Milliarden (!! ) Euro.
- Diese sind ein Ergebnis der Risikoselektion; die private Pflegeversicherung muss lediglich für weniger Pflegefälle leisten.
- Der Anteil der Leistungsbezieher ist bei den Privaten nur halb so hoch wie in der Sozialen Pflegeversicherung.

# Finanzierungsmodell im Überblick

